

*Zahlen haben wir genug gehört.*

In den letzten beiden Mitteilungsblättern hat die SPD ausführlich über die Einnahmen und Ausgaben informiert, herzlichen Dank dafür an Rolf Sauer.

Der diesjährige Haushalt ist wiederum nur eine augenblickliche Darstellung. Dennoch gibt es einen Unterschied zu vormaligen Haushalten: der Haushaltsentwurf 2022 sieht recht gut aus und das gleich bei seiner Aufstellung. Für diese gewissenhafte Aufstellung danken auch wir Herrn Hering und seinem Team.

In den vorherigen Haushalten sah das etwas anders aus. Da war der Entwurf meist so, dass ein hohes negatives Ergebnis vorhergesagt war, was sich allerdings in den letzten 20 Jahren niemals so bestätigt hat.

Im letzten Jahr hatte ich gesagt:

Der Haushalt 2019 hatte einen Ansatz mit einem Bedarf von 1,1 Mio. Im Endergebnis ergab sich ein Überschuss von 2,2 Mio.

Weiter sagte ich: Im Jahr 2020 war der Ansatz im Krisen-Haushalt mit einem Bedarf von 1,5 Mio. angesetzt. Wir werden das Endergebnis abwarten müssen. Und: Das Ergebnis war ein positives mit 1,2 Mio.

Im Jahr 2021 war der Ansatz mit einem Bedarf von 1,5 Mio. angesetzt worden. Wir müssen das Ergebnis abwarten.

Es war weiter im letzten Jahr für das Jahre 2022 ein Bedarf von ca. 30.000 vorausgesagt, im jetzigen Entwurf stehen ca. 550.000 an Überschuss.

Das heißt, dass in diesem Jahr schon der Ansatz, wie bereits dargestellt, sehr viel besser aussieht und wir denken, dass er sich so auch halten wird.

Die liquiden Mittel sind derzeit ca. 8,0 Mio. Diese Mittel, die aus dem Mahrgrund kommen, sollen für unser Kombibad verwendet werden.

Mit einer weiterhin genehmigten Verpflichtungsermächtigung zur Aufnahme eines Kredites von derzeit 3,2 Mio. kann das verwirklicht werden.

Der vorgelegte Haushalt, der im Übrigen sehr gut aufgestellt war, wurde ausführlich beraten. Es kamen viele Änderungsanträge, die nur wenig Erfolg hatten. So wollten die Grünen, dass die Gemeinde 600.000 Euro einstellt, um Häuser anzukaufen für Schutzsuchende, die uns zugewiesen werden in diesem Jahr. Der BM sagte, dass voraussichtlich 9 Menschen

kommen werden. Diese 9 Menschen -und eventuell weitere aus der Ukraine- können wir ohne einen Ankauf von Wohnungen unterbringen. Der Antrag wurde abgelehnt. Die CDU wollte für die Erneuerung von Straßen den Ansatz um 1/3 erhöhen. Ungeachtet der Tatsache, dass die in jedem Haushalt vorgesehenen Mittel oft nicht ausgeschöpft werden können. Der Antrag wurde abgelehnt.

Ich persönlich denke, dass diese Anträge dem Zweck dienen sollten, den Haushalt ins Negative zu drücken, um damit das Kombibad zu verhindern.

Was will die SPD für Ilvesheim in diesem und den folgenden Jahren erreichen.

In erster Linie das Kombibad. Wir sagten das bereits im Jahr 2015 und immer wieder. Im letzten Jahr stellten wir klar: Sollte das Kombibad im nächsten Haushalt wieder verschoben werden, können wir dem nächsten Haushalt nicht zustimmen. Der diesjährige Haushalt enthält Mittel für die Weiterführung des Kombibades. Auch Dank der Zustimmung von zwei Gemeinderäten der CDU. Der Antrag der Freien Wähler zum Kombibad in diesem Haushalt ist dankenswert, jedoch sicher der Tatsache geschuldet, dass im Haushalt 2020 mit den Stimmen der Freien Wähler das Kombibad verschoben wurde zu Gunsten der Renovierung der Mehrzweckhalle.

Das Hallenbad ist endgültig geschlossen worden. Wir werden auch mit zügiger Planung sicher bis 2024 warten müssen, bis wir wieder in Ilvesheim in einem Schwimmbad schwimmen können. Und bei dem Widerstand der Grünen und Teilen der CDU werden wir uns sehr für die Fortsetzung des Kombibades einsetzen müssen. Wir im Gemeinderat und auch unsere Bürgerinnen und Bürger.

Auch das Thema Bauhof bleibt auf unserer Tagesordnung. Endlich liegt das Gutachten zum Bauhof vor. Wir werden es in dieser Sitzung noch hören. Danach wird weiter zu bestimmen sein, wie der Bauhofbetrieb fortgeführt wird. Wir halten weiterhin eine Leitung für notwendig und die Einstellung weiterer qualifizierter Mitarbeiter für spezielle Aufgaben, also Elektriker, Schlosser, Grünflächenfachleute.

Die Kinderbetreuung ist in Ilvesheim vorbildlich geregelt. Und das schon seit Jahren. Eine Reduzierung der Kinderbetreuung gemäß den derzeitigen und zukünftigen zurückgehenden Kinderzahlen, selbstverständlich unter Beibehaltung unserer Qualität der Kinderbetreuung, muss beachtet werden. Dadurch verbessern sich die Mittel der durch die Kinderbetreuung stark belasteten Haushalte der Gemeinde.

Wir werden im März unseren im letzten Jahr eingebrachten Antrag bearbeiten, in dem wir mit allen örtlichen Beteiligten für unsere Gemeinde eine Initiative für Klima-,Umwelt-, und Naturschutz als dauerhafte Einrichtung einrichten wollen.

Wir wollen weiter Baugebiete für junge Familien. Für alle Baugebiete sollen klimaschützende Maßnahmen im Bebauungsplan vorgeschrieben werden.

Die Friedhöfe sind seit Jahren im Gespräch, wir haben uns intensiv mit diesem Thema befasst. Wir haben sogar 2020 einen Satzungsentwurf der Gemeinde vorgelegt. Jetzt steht der Verwirklichung der Ideen des Gemeinderates nichts mehr im Weg. Und wir wollen auch weiterhin einen Tierfriedhof.

Geld auszugeben, ist in einer Gemeinde eine politische Entscheidung. Die Grünen und die CDU sollten das einfach akzeptieren, dass die Mehrheit des Rates das Kombibad will.

Wir freuen uns jedenfalls, dass das Kombibad vorangeht.

Wir stimmen dem Haushalt 2022 zu und auch dem Haushalt des Eigenbetriebs Wasserversorgung.